

Buttikon Schübelbach Tuggen



Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Pastoralassistent Rolf Dittli
Pfarrer Stefan Zelger
Pfarreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41
Telefon 055 445 11 74
Telefon 055 444 15 41
Montag 8.30 bis 11.30 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr

pfarramt.buttikon@bluewin.ch

sekr.buttikon@bluewin.ch

Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten
sind SIE ALLE
die Kinder, Jugendlichen
Erwachsenen

ganz herzlich willkommen!

Mai 2015

1. Freitag
KEIN Schulgottesdienst

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Opfer: Rot-Kreuz-
Fahrdienst March



3. Sonntag – 10.30 Eucharistiefeier

*Stm. Pius und Anna Hochreutener-
Laager*
Stm. Ludwig Ruoss-Vogt

7. Donnerstag
KEIN Gottesdienst
8. Freitag
KEIN Schulgottesdienst

Sechster Sonntag der Osterzeit – Muttertag

Opfer: Pro Filia Schwyz



10. Sonntag – 10.30 Eucharistiefeier

Christi Himmelfahrt
Opfer: Pfarreiseelsorge



14. Donnerstag – 10.30 Festgottesdienst

15. Freitag
KEIN Schulgottesdienst

Siebter Sonntag der Osterzeit

Opfer: Pro Filia Schwyz



17. Sonntag – 10.30 Wortgottesfeier

21. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
22. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

PFINGSTEN

Opfer: Kirchliches
Hilfswerk Kanton SZ



24. Sonntag – 10.30 Festgottesdienst

Pfingstmontag

25. Sonntag – 10.30 Eucharistiefeier zum Nachheiligtag

28. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
29. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

**Dreifaltigkeits-
sonntag**
Opfer: Papstopfer



31. Sonntag – 10.30 Eucharistiefeier
Versöhnungs-Gottesdienst 4.Klasse
Stm. Martin Knobel-Bamert

Juni 2015

4. Donnerstag – 09.00!!! FRONLEICHNAM
Festgottesdienst

13. Samstag –
15.00 FIRMUNG IN BUTTIKON

Aus dem Pfarreleben

Kirchenopfer

März 2015



1. Fastenopfer Hilfsprojekt Burkina Faso	100.35
8. Märchler Missionare	160.60
15. Pro Filia Schwyz	184.15
19. St. Josefskirche Buttikon	99.85
22. Suppentag Hilfsprojekt Burkina Faso	2 051.55
29. Fastenopfer Hilfsprojekt Burkina Faso	865.10

JA zur ausgewogenen neuen Verfassung am 14. Juni

Seit Jahren «überlebt» die Kantonalkirche Schwyz aufgrund eines von aussen vorgegebenen Organisations-Statuts.

Die Entscheidung für eine von allen Kirchgemeinde-Bürgern selbst bestimmten Verfassung ist überreif. Viele Umwege und Extra-Aufwendungen können so vermieden werden.

Ich möchte Sie eindringlich bitten, den Artikel auf der Rückseite dieses Pfarreiblattes zu lesen und aufgrund der sicher einleuchtenden Argumente mit einem beherzten und zukunftsweisenden **JA** abzustimmen.

Es wäre für mich enttäuschend und unserer christlichen Gesellschaft unwürdig, wenn diese Verfassung nicht eine grosse Zustimmung bekommen wird! Vielen Dank für Ihr **JA**!

Zweites Vatikanisches Konzil



Vatikanum II und die Wahrnehmung der Weltreligionen

Der neue Blick auf den Glauben und auf die Menschen, den das Zweite Vatikanische Konzil gewann, hatte auch Auswirkungen auf die Sicht auf die nichtchristlichen Religionen, die dank der Anerkennung der individuellen Religionsfreiheit automatisch aus Sicht des römisch-katholischen Glaubens eine grössere Anerkennung erfuhren. Der religiöse Pluralismus rückte so vermehrt in das Bewusstsein, und das universale heilsgeschichtliche Wirken von Jesus Christus wurde erstmals in seiner grossen Weite wahrgenommen. Wahrheit wurde so zur Wahrheit in Begegnung und Beziehung.

Franz Kardinal König nun wurde im Rahmen der päpstlichen Indien-Reise von Paul VI. beauftragt, das erste interreligiöse Treffen anlässlich des Eucharistischen Weltkongresses in Bombay zu leiten. In diesem Gespräch wurde nicht nur das Verhältnis des in der Heiligen Schrift bezeugten Handelns Gottes zu den anderen Religionen und das Heilshandeln Gottes in andern Religionen thematisiert, sondern auch, wie der Christ Menschen anderer Glaubensüberzeugungen zu begegnen hat.

Besuchen sie auch im Internet
www.konzilsblog.ch:

Hier gibt es täglich – kurz – inspirierend Erinnerungen an das Ereignis, an Themen und Fragen, an Früchte und Ermutigungen des Konzils, durch die drei Jahre des Konzilsjubiläums.

Versöhnungsweg

Versöhnung



5. & 6. Klassen

Jedes Jahr nehmen sich die Kinder der **5. und 6. Klassen** Zeit, um über sich selber, die Familie, die Schule, die Freizeit und Gott nachzudenken.

5. Klassen: 19. Mai 2015 ab 16.40 Uhr
6. Klassen: 21. Mai 2015 ab 16.40 Uhr

Der Versöhnungsgottesdienst der **5. und 6. Klassen** findet am Freitag 22. Mai 2015 um 19.30 Uhr statt.

4. Klasse

Elternabend 2 am Mittwoch 20.05.2015 um 20.00 Uhr

Die Kinder der **4. Klassen** haben sich das ganze Schuljahr auf den Versöhnungsweg (Buss-Sakrament) vorbereitet.

Am **Dienstag, 26. Mai 2015** ab 16.20 Uhr werden sie begleitet von einer Bezugsperson bei den einzelnen «Besinnungs-Posten» vorbeigehen und die Fragen und Gedanken auf sich wirken lassen.

Den gemeinsamen feierlichen Abschluss bildet der Versöhnungs-Gottesdienst vom **Sonntag, 31. Mai 2015 um 10.30 Uhr**.

Einladung zum Versöhnungsweg für alle!!

Liebe Pfarreiangehörige. Auch in diesem Jahr bleibt der Versöhnungsweg den ganzen Monat Mai stehen! Die Einladung gilt somit an uns alle, dass wir die verschiedenen Denkanstösse auf uns wirken lassen.

Schenken Sie sich doch diese Zeit der Stille in unserer Kirche. Laufen Sie die verschiedenen Versöhnungsweg-Stationen ab und vertiefen sie so die Fragen und Denkanstösse. Lassen Sie sich ein auf diesen Versöhnungsweg. Versöhnung ist ein Grundbedürfnis von uns Menschen. Und sie tut uns allen gut! Die Einladung gilt!

Maiandacht



Die Maiandacht (traditionell) auswärts findet dieses Jahr am 20. Mai um 19.30 Uhr in der Linthbordkapelle statt. Abfahrt ab Kirchenplatz um 19.00 Uhr.

Bei Fragen bitte melden bei Barbara Züger, Tel. 055 444 23 20.

Suppentag 2015

Am Sonntag den 22. März arbeitete das Suppentag-Team mit vielen Frauen vom Frauenverein im Magnusstübli. Es wurde Gerstensuppe mit Wurst und Brot serviert.

Der grosse Erlös von **Fr. 1392.50** geht vollumfänglich in unser diesjähriges Pfarreiprojekt in Burkina Faso (Afrika), das während dem vorangegangenen Gottesdienst mit Dias und Beschreibungen und der musikalischen Unterstützung durch die S-chola vorgestellt wurde.

Wir möchten uns nochmals bei allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich bedanken, und an erster Stelle Martina Ruoss (Organisatorin und «Chrampferin»), ihrem Team, auch bei der Metzgerei Weber für die feine Suppe, bei der Bäckerei Lustenberger für das Brot, bei Beate Grabbe für den originellen Frühlings-Tischschmuck, bei der politischen Gemeinde für die Tellerwärmer, bei Werner Ruoss für die «Kaffee-Beigabe» genannt Schnaps, bei Kaffee ANSARO für den Spezialpreis der Kaffeemaschine und bei Getränke Hahn für die Kühlschränke und das Buffet.

Aber natürlich auch ein grosses Dankeschön allen Besuchenden und Mitspendenden, denn ohne sie würde gar nichts gehen.

Gottesdienste der Sek 1 March (MPS)

Der Frühling und das zu Ende gehende Schuljahr lädt ein zusammen mit den Jugendlichen der Sek 1 March (MPS) ein wenig inne zu halten. Mit jeweils mehreren Klassen zusammen treffen wir uns zu den Klassenfeiern (Eucharistie) in unserer St. Josefskirche.

Di, 19.5. um 07.30 Uhr
Di, 19.5. um 10.45 Uhr
Do, 21.5. um 07.30 Uhr

Unser Frauenverein und seine Aktivitäten

Mai 2015



Montag, 4. Mai

**Familienwanderung,
Munggewäg in Amden**
mit geländetauglichem
Kinderwagen/ Buggy möglich
Treffpunkt: 09.30 Uhr
Kirchenplatz Buttikon
nur bei guter Witterung /
ohne Anmeldung
Kontaktfrau: Claudia Germann
078 720 41 52

Mittwoch, 20. Mai

**Wir üben trendige
Mädchenfrisuren**
mit Anna Bruhin, Schübelbach
im Magnusstübli um 14.00 Uhr
Kontaktfrau: Andrea Krieg
055 440 82 62

Mittwoch, 20. Mai

Maiandacht um 19.30 Uhr
Linthbordkapelle
(zus. mit FV Tuggen)
Treffpunkt um 19.00 Uhr
Kirchenplatz Buttikon
Kontaktfrau: Barbara Züger
055 444 23 20

Andere Vereine in unserer Pfarrei



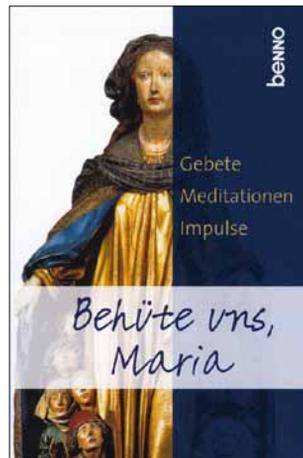
Buttikon



Mittagstisch

Donnerstag 7. Mai, Romy's Bistro, 12.15 Uhr
Anmeldung bis spätestens Donnerstagmorgen
08.00 Uhr, **055 444 18 94**

Buch des Monats



Gebete, Meditationen, Impulse

Bekannte geistliche Autoren wie Papst Franziskus, Sr. Benedikta Hintersberger, Paul Weismantel, Christoph Kardinal Schönborn u.w.a. laden ein, sich Maria, der Mutter des Glaubens, immer wieder aufs Neue zu nähern. In den einfühlsamen Meditationen und ermutigenden Worten zu den zentralen marianischen Gebeten wie Ave Maria, Magnifikat, Salve Regina, Rosenkranzgebet sowie den beliebtesten Marienliedern zeigt sich, wie wunderbar es ist, dass wir Marias Fürsprache erbitten dürfen und dadurch gesegnet werden.

Millionen von Menschen verehren Maria und schöpfen Kraft aus der Betrachtung und Meditation ihres Lebens. Für dieses spirituelle Lesebuch wurden Texte bekannter geistlicher Autoren ausgewählt. Es finden sich Meditationen zu den wichtigsten Stationen ihres Lebens: von der Verkündigung und der Geburt Jesu über die Hochzeit zu Kana und die Kreuzigung bis hin zu Marias Himmelfahrt und Krönung. So ist dieses Buch eine wertvolle Hilfe für die eigene Meditation.

www.st-benno.de
Bestellnummer: 978-3-7462-4360-3
144 S., 10,5 x 15,5 cm, Flexcover. CHF 9.50

Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Diakon Remo Weibel
Pfarrer Martin Geisser

Telefon 055 440 11 75
Telefon 055 444 16 77

sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch

Pfarrsekretariat

Telefon 055 440 11 75
Dienstag und Donnerstag je 08.30 bis 11.00 Uhr

Gottesdienstordnung

Mai 2015

1. Freitag
16.30 Wortgottesdienst
mit Kommunion im Altersheim

2. Samstag
19.00 Vorabendmesse

3. Fünfter Sonntag der Osterzeit

Opfer für Mission Indien
09.00 Pfarreigottesdienst

6. Mittwoch
19.00 Abendmesse

9. Samstag
16.00 Basteln mit Kindern bis 3. Klasse
(mit Imbiss) im Pfarrhaus-Saal
18.00 Gottesdienst zum Muttertag
mit Kommunion
19.00 Vorabendmesse **entfällt**

10. Sechster Sonntag der Osterzeit – MUTTERTAG

Opfer für Aids + Kind
09.00 Pfarreigottesdienst

13. Mittwoch
19.00 Wortgottesdienst mit Kommunion

14. Donnerstag – CHRISTI HIMMELFAHRT

Opfer für FMG / Schübelbach
09.00 Pfarreigottesdienst

15. Freitag
16.30 Heilige Messe im Altersheim

16. Samstag
19.00 Vorabendmesse mit Segnung
für Alleinstehende

17. Siebter Sonntag der Osterzeit

Opfer für die Arbeit der Kirche
in den Medien

**09.00 Pfarreigottesdienst
mit Segnung für Alleinstehende**

20. Mittwoch
19.00 Abendmesse entfällt
19.30 Maiandacht mit der FMG,
in der Wendelin Kapelle in Wangen

21. Donnerstag
07.30 Schülermesse

23. Samstag
19.00 Vorabendmesse



24. PFINGSTSONNTAG

Opfer für Pfarreiliche Aufgaben
**09.00 Pfarreigottesdienst
mit unserem Kirchenchor**

25. PFINGSTMONTAG

Opfer für Pfarreiliche Aufgaben
09.00 Pfarreigottesdienst

27. Mittwoch
19.00 Abendmesse

28. Donnerstag
07.30 Liederprobe der 2.–6. Klässler

30. Samstag
19.00 Vorabendmesse

31. DREIFALTIGKEITSSONNTAG

Opfer für das Priesterseminar / Chur
09.00 Pfarreigottesdienst

Stiftmessen im Mai 2015

3. Anton Hasler-Hegner
Anna + Laurenz Kistler-Müller
17. Kaspar Dobler
Meinrad Schuler-Ruoss
23. Albertina Hasler-Koller
24. Josef Karl Ronner-Züger
Pia + Marx Bruhin-Ebnöther
Martina + Hermann Ziegler-Ronner

Opfer im März 2015

28./1.	Fastenopfer	150.55
7./8.	Fastenopfer	115.85
14./15.	Rosenaktion für Fastenopfer	480.60
19.	Fastenopfer	69.80
21./22.	Fastenopfer	125.90
28./29.	Fastenopfer	403.15



Allen ein herzliches
Dankeschön!



Monat Mai: Marienmonat



KANTON SCHWYZ

Pro Senectute

Herzliche Einladung zum Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Am **Dienstag, 12. Mai 2015** treffen wir uns wieder zum gemeinsamen Mittagstisch im Restaurant Rössli/Schübelbach um 12.00 Uhr.

Anmeldungen bitte direkt bis am Dienstag-Morgen um 9.00 Uhr an Familie Lengacher, Tel. 055 440 46 66

Auf eine grosse und gemütliche Runde freut sich das

Pro Senectute Team Schübelbach

Aktivitäten der FMG Schübelbach im Mai 2015



Maiandacht

Am Mittwoch, den 20. Mai 2015 um 19.30 Uhr feiert die FMG Schübelbach in der Wendelin-Kapelle in Wangen eine Maiandacht. Treffpunkt ist der Adlerplatz in Schübelbach, um 18.45 Uhr für die Velofahrer und um 19.00 Uhr für die Autofahrer.



Familien- Grillplausch

Am Freitag, den 29. Mai 2015 um 19.00 Uhr findet der Grillplausch der FMG Schübelbach statt. Beim Grillplatz des Kindergartens Schübelbach an der Grünhaldenstrasse ist die ganze Familie willkommen. Verpflegung bringt jeder selber mit. Der Anlass wird nur bei schönem Wetter durchgeführt. Auskunft bei unsicherer Witterung gibt am 29. Mai 2015 ab 17.00 Uhr: www.fmg-schübelbach.ch .



Einwohnerverein
Schübelbach

Pressemitteilung / Einladung Risottoplausch der Einwohnervereine an Auffahrt 2015



Traditionell an Auffahrt, 14. Mai 2015, ab 11.00 Uhr, führen die beiden Einwohnervereine Buttikon und Schübelbach den gemeinsamen Risottoplausch beim Foyer des Schulhauses Gutenbrunnen durch. Feinstes Risotto aus der vereinseigenen Feldküche und ein gemütliches Beisammensein wird garantiert. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher/innen!

Weitere Informationen: www.einwohnerverein-schueebelbach.ch

Einwohnerverein Schübelbach, Postfach 114, 8854 Siebnen

Präsident: Anton Ruoss, Handy: 079 367 09 14

Segnungsfeier für Alleinstehende

Es gibt Menschen, die aus ganz unterschiedlichen Gründen alleine leben wollen oder müssen. Sie alle sind aber immer wieder auf die Zusage Gottes angewiesen: «Ich bin mit Dir, mein Segen soll Dich begleiten.» Aus diesem Grunde lade ich Sie im Besonderen am Wochenende vom 16. und 17. Mai 2015 während der Heiligen Messe zu einer persönlichen Segnung ein.

Reichenburg: Samstag, 16. Mai, 17.30 Uhr /
Sonntag, 17. Mai, 10.30 Uhr

Schübelbach: Samstag, 16. Mai, 19.00 Uhr /
Sonntag, 17. Mai, 09.00 Uhr

Ich hoffe, ich darf Sie willkommen heissen.

Ihr Pfarrer Martin Geisser



Abstimmung zur neuen Verfassung der Kantonalkirche am 14. Juni 2015

Beachten Sie bitte den Artikel auf der Rückseite.

Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger Telefon 055 445 11 74 pfr@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 Fax 055 445 11 60 info@pfarrei-tuggen.ch
Mo 14.00 bis 16.00, Di und Do 9.00 bis 11.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch

Gottesdienstordnung im Monat Mai 2015

Jeden Montag: 9.00 Rosenkranzgebet

Fünfter Ostersonntag

*Kirchenopfer: Schweizer Weltjugendtag
in Fribourg*

2. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
3. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
SM Josef und Maria Bamert-Fuchs
6. Mittwoch **Kein Gottesdienst**



Sechster Ostersonntag. Muttertag

*Kirchenopfer:
Aufgaben der Bischofskonferenz*

9. Samstag **12.30 Uhr Trauung** von
Ueli Kessler und Karin Inderbitzin,
in der Linthborkapelle
17.30 Eucharistiefeier
SM Meinrad Bamert-Studer
SM Beny Bamert-Pfister und
Bruno Bamert-Ochsner
SM Ernst und Rosa Maria Bamert-
von Rickenbach
10. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
SM Karolina Ebnöther-Ziltener
SM Anton und Elisa Huber-Bamert
13. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

14. Donnerstag. **Fest Christi Himmelfahrt**
Kirchenopfer: Für die Mühlenkapelle

9.00 Eucharistiefeier

19.30 Eucharistiefeier in der

Mühlenkapelle, musikalische
Gestaltung durch das Buechberg-Chörli.
Nach dem Gottesdienst Einsegnung der
neu gestalteten Umgebung und Apéro.

Siebter Ostersonntag

*Kirchenopfer: Arbeit der Kirche
in den Medien*

16. Samstag **17.30 Wortgottesdienst**
17. Sonntag **9.00 Wortgottesdienst**
20. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Pfingsten

*Kirchenopfer: Priesterseminar
St. Luzi Chur*

23. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Elisa Bamert
24. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
*Erstes Jahrgedächtnis für
Verena Spiess-Janser*
SM Kaspar und Martha Landolt-Schuler

Sonntagsfiir um 9.00 Uhr im PfarreiZentrum Gallus



Nach dem Gottesdienst sind
Sie ganz herzlich ins Chilekafi
im PfarreiZentrum eingeladen.

25. Pfingstmontag **9.00 Eucharistiefeier**
27. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Dreifaltigkeitssonntag

Kirchenopfer: Für die Linthbortkapelle

30. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Louisa Huber-Landolt
SM Erwin und Elisabeth Janser-Zett
31. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
Bei schöner Witterung bei der Linthbortkapelle. Bei zweifelhafter oder schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt. In diesem Falle läuten die Kirchenglocken **um 8.00 Uhr**, und **um 8.45 Uhr** wird zusammengeläutet.

Vorschau Juni

3. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

4. Donnerstag. **Fronleichnamfest**
Kirchenopfer: Waisenhaus Santa Rosa in Piura, Peru
9.00 Familiengottesdienst
beim Schulhaus Eneda.
Die Erstkommunikanten feiern im weissen Kleid mit.
Zum Schluss des Gottesdienstes Prozession zur Pfarrkirche.

10. Sonntag im Jahreskreis B

Kirchenopfer: Missionsbenediktiner, Uznach

6. Samstag **15.00 Uhr Firmgottesdienst**
Abt Emmanuel, St. Otmarsberg Uznach, spendet unseren 18 Firmlingen das Sakrament der Firmung.
Mitwirkung der Bürgermusik
17.30 Uhr kein Gottesdienst
7. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
Erstes Jahresgedächtnis für Walter Bucher
SM Anton und Albertine Züger-Donner
SM Marie Mächler
SM Anton und Adelheid Janser-Bamert
SM Anton Janser-Bamert
17.00 Chorkonzert der Kantorei Toggenburg

Opferempfehlungen

2./3.5. Schweizer Weltjugendtag in Fribourg

Fun, Besinnung, Musik, Gebet, Party, Austausch und Gottesdienste sind Merkmale eines Weltjugendtages. Papst Franziskus führt die Tradition seiner Vorgänger weiter und lädt die Jugendlichen der Welt ein, sich zum sogenannten Weltjugendtag zu versammeln. Dieses Jahr hat er die regionalen Treffen unter das Motto aus der Bergpredigt von Jesus gestellt: **Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen.** Hunderte von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus allen Landesteilen der Schweiz, im Alter von 16-35 Jahren, besammeln sich jährlich zu diesem Treffen. Das nächste findet vom 1.-3. Mai 2015 in Fribourg statt.

16./17.5. Arbeit der Kirche in den Medien

Mit der Kollekte fördern Sie die Präsenz der Kirche in den Medien. Die unterstützten Institutionen tragen dazu bei, dass auch gute Nachrichten über Glauben und Kirche durch die verschiedensten Medien in die Öffentlichkeit gelangen.

23./24.5. Priesterseminar St. Luzi, Chur

Am Priesterseminar und an der theologischen Hochschule in Chur werden Priester, aber auch Pastoralassistenten und -assistentinnen ausgebildet. Es gibt dort auch einen Pastoralkurs beim Übergang zwischen Studium und Einsatz in den Pfarreien, und ein Mentorat begleitet die Laientheologen und -theologinnen.

Ad hoc Chor

Im Sonntagsgottesdienst vom 28. Juni singen Mitglieder vom Schola Chor Buttikon Lieder aus dem rise up und andere neue geistliche Lieder.

Wer gerne von der Pfarrei Tuggen mitsingen möchte, ist herzlich zu den Proben eingeladen. Diese finden jeweils am Donnerstagabend um 20.15 Uhr in Buttikon statt.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Marlies Frischknecht, marlies.frischknecht@pfarrei-tuggen.ch, Tel. 055 445 15 21 oder direkt beim Chorleiter Rolf Dittli, pfarramt.buttikon@bluewin.ch, Tel. 055 444 15 41.

Zweites Vatikanisches Konzil



Vatikanum II und die Wahrnehmung der Weltreligionen

Der neue Blick auf den Glauben und auf die Menschen, den das Zweite Vatikanische Konzil gewann, hatte auch Auswirkungen auf die Sicht auf die nichtchristlichen Religionen, die dank der Anerkennung der individuellen Religionsfreiheit automatisch aus Sicht des römisch-katholischen Glaubens eine grössere Anerkennung erfuhren. Der religiöse Pluralismus rückte so vermehrt in das Bewusstsein, und das universale heilsgeschichtliche Wirken von Jesus Christus wurde erstmals in seiner grossen Weite wahrgenommen. Wahrheit wurde so zur Wahrheit in Begegnung und Beziehung.

Franz Kardinal König nun wurde im Rahmen der päpstlichen Indien-Reise von Paul VI. beauftragt, das erste interreligiöse Treffen anlässlich des Eucharistischen Weltkongresses in Bombay zu leiten. In diesem Gespräch wurde nicht nur das Verhältnis des in der Heiligen Schrift bezeugten Handelns Gottes zu den anderen Religionen und das Heilshandeln Gottes in andern Religionen thematisiert, sondern auch, wie der Christ Menschen anderer Glaubensüberzeugungen zu begreifen hat.

Besuchen sie auch im Internet www.konzilsblog.ch:

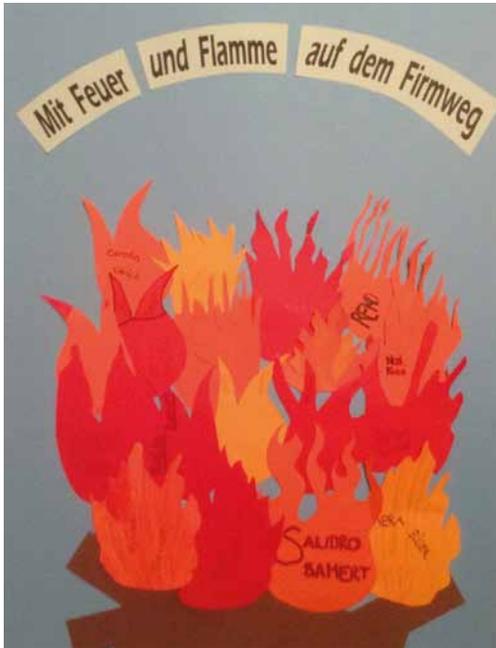
Hier gibt es täglich – kurz – inspirierend Erinnerungen an das Ereignis, an Themen und Fragen, an Früchte und Ermutigungen des Konzils, durch die drei Jahre des Konzilsjubiläums.



Minis spielen Osterhasen

Am Mittwoch vor Ostern trafen sich dreizehn Minis zu einem kreativen Osternachmittag. Unter kundiger Leitung der Oberminis wurden Eier gefärbt und Osternestli gebastelt. Die Eier wurden für das erste Tuggner «Eiertütschen» gefärbt, das nach dem Osternachtsgottesdienst stattgefunden hat.





Intensivtag Firmung Samstag, 30. Mai, 9.00–17.00 Uhr

Eine Woche vor der Firmung treffen sich die angehenden Firmlinge zu einem Intensivtag. Am Morgen besuchen wir den Firmspender Abt Emmanuel Rutz in der Benediktinerabtei St. Othmarsberg in Uznach. Dazu sind auch die Firmpaten ganz herzlich eingeladen.

Am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr beschäftigen sich die Firmlinge mit den letzten Vorbereitungen rund um den Firmgottesdienst. Und am Dienstag, 2. Juni um 16.30 Uhr treffen sich die Firmlinge in der Kirche zur Hauptprobe.

Firmung

Am Samstag, 6. Juni, spendet Abt Emmanuel Rutz unseren 18 Sechstklässlern das Sakrament der Firmung. Marlies Frischknecht hat sie im Religionsunterricht und bei einigen besonderen Anlässen auf dieses Fest vorbereitet, so dass die Firmlinge jetzt selber ja sagen können zu unserem Glauben und unserer Kirche, und empfangen ganz speziell den Heiligen Geist, der sie im weiteren Glaubensleben begleiten möge.



Klasse 6A
oben: Vanessa Grob, Michèle Müller,
Viviane Mächler, Robine Auer,
Natascha Janser, Carolin Ulrich,
Adrian Knobel, Lukas Mächler, Gabriel Weber

Klasse 6B
oben: Tamara Artho, Vera Züger
Merlin Bamert, Urs Bamert, Remo Schleiss,
Inês Oliveiras da Silva, Tim Rogenmoser,
Sandro Bamert, Noel Feusi



Pfarreichronik

Durch die Taufe wurde
in unsere Gemeinschaft
aufgenommen:



Am 29. März: *Ronja Schätti*, geboren am 16. Oktober 2014, als Kind von Franziska und Walter Schätti-Stucki, Müslihof 2.

Anteil an der Trauer:

Zu sich ins ewige Leben
hat Gott heimgelufen:

Josy Schuler-Pfister
26. Oktober 1933 – 11. März 2015



Abstimmung zur neuen Verfassung der Kantonalkirche am 14. Juni 2015

Beachten Sie bitte den Artikel auf der Rückseite.

Kollekten und Spenden

7./8.3.	Médecins sans frontières	500.—
19.3.	Die dargebotene Hand	55.—
21./22.3.	Chromenkapelle	280.75
14./15./28./29.3.	Fastenopfer	2 115.—
20.3.	Für die Orgel Beerdigung J. Schuler-Pfister	246.90

Allen Spendern herzlichen Dank und Vergelt's Gott.

Spezielle Termine

- 7. **Donnerstag:** Seniorenzmittag im Pfarrei-Zentrum Gallus, **nur mit Anmeldung**
- 12. **Dienstag:** Jassen im Restaurant Kapellhof
- 21. **Donnerstag:** gemütliches Zusammensein im Pfarrei-Zentrum Gallus
- 26. **Dienstag:** Jassen im Restaurant Rössli
- 31. **Sonntag:** Senioren-Zmorge am Maifest in Tuggen, Einladung folgt von der Gemeinde
Organisation durch die Pro Senectute Ortsvertretung Claudia Ebnöther
- 20. **Mittwoch: Maiandacht in der Linthbortkapelle**
Um **19.30 Uhr** feiert die FMG Tuggen mit dem Frauenverein Buttikon eine Maiandacht in der Linthbortkapelle. Es sind alle ganz herzlich eingeladen, an dieser Andacht teilzunehmen.

- 28. **Donnerstag: Atelierwerkstatt**
Doris und Heinz Bamert zeigen uns in ihrer Atelierwerkstatt, wie man Betonschalen giessen kann. Dieser Anlass findet um **14.00 Uhr** oder **19.00 Uhr** statt. Aus organisatorischen Gründen muss man sich bis am **21. Mai 2015** bei Rita Huber anmelden. Der Vorstand freut sich auf viele bastelfreudige Frauen.

Frauen- und Müttergemeinschaft Tuggen

Glückwünsche



90 Jahre

Am 27. Mai: Anna Pfister-Bamert

80 Jahre

Am 5. Mai: Emma Bamert-Bamert

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen!

Fastenopfer- Wettbewerb für Schüler

Auch dieses Jahr haben Verschiedene am Wettbewerb teilgenommen. Die Glücksfee hat folgende 3 Gewinner gezogen:

Michèle Müller	Kl. 6a
Remo Schleiss	Kl. 6b
Carolin Ulrich	Kl. 6a

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern und Gewinnerinnen.

Umgestaltung der Umgebung der Mühlenkapelle

Für Hochzeiten oder andere Anlässe war es bisher in der Mühlenkapelle schwierig von der Umgebung her, da der Umschwung nicht genutzt werden konnte. Darum hat der Kirchenrat beschlossen, diese Umgebung umzugestalten mit einem Kiesplatz zwischen Kapelle und Mühlenstrasse, wo auch ein Zelt aufgestellt werden kann, und in der weiteren Umgebung mit einigen Bäumen und Magerwiesen. Diese neue Umgebung dürfen wir nach dem jährlichen Gottesdienst am Auffahrtsabend einsegnen und mit einem Apéro begiessen; der Gottesdienst wird zu diesem speziellen Anlass auch durch das Buechberg-Chörli verschönert. Herzliche Einladung dazu.

Finanzielle Unterstützung Pfarreiblatt

Jeden Monat erhalten Sie im Pfarreiblatt die Informationen über Gottesdienste mit Jahrestagen, Taufen, Hochzeiten, Erstkommunion und Firmung, aber auch über andere Pfarreianlässe. Seit 2012 sind zusätzlich die gleichen Informationen über die Pfarreien Buttikon und Schübelbach enthalten, und seit Dezember 2014 sogar farbig. Daneben vermittelt die Pfarreiblatt-Redaktion des Augustinuserwerkes weiteres christliches Wissen.

Sie alle erhalten dieses Pfarreiblatt regelmässig, ohne dass Sie es extra abonnieren müssen. Wenn Ihnen diese Informationen aber wichtig sind, möchten Sie dies vielleicht finanziell unterstützen. Darum haben wir **diesem Pfarreiblatt einen Einzahlungsschein** beigelegt mit der Einladung, etwas an die Kosten der Herstellung des Pfarreiblattes beizutragen. **Herzlichen Dank jetzt schon für alle Beiträge.**

Kirchenrat Tuggen
Dr. med Jürg F. Wyrsch
Kirchenratspräsident

Unbefleckte Empfängnis, Wittenberg



Josef, der Arbeiter

Josef tut, was zu tun ist, ohne viele Worte zu machen – und das trifft ziemlich genau den Begriff von „Arbeit“. Sie gehört in den christlichen Wortschatz, gewissermaßen als Programm. Benedikt von Nursia hat es mit der Formel „ora et labora“ auf den Punkt gebracht.

**Sage nicht immer, was du weisst,
aber wisse immer, was du sagst.**

Abraham Lincoln

Pfingsten, ein spannendes Fest



Gott flüstert. Rauscht. Brüllt. Gott – gestaltlos, masslos, greift ein, greift zu, packt Menschen. Ein spannendes Fest. Eines, der drei grossen Feste der Christenheit. Geburtstag der christlichen Weggemeinschaft. Die Geschichte dieses Festes steht in der Bibel. Menschen stehen Kopf. Die Welt funktioniert nicht so, wie sie zu rechtgelegt und sich damit abgefunden haben – das, worauf

man sich verlassen kann, ist in Unordnung geraten. Die Jünger predigen, und Angehörige von 16 verschiedenen Sprachenfamilien verstehen die Jünger.

Eine spannende Situation. Spannend, das Pfingstfest – und vielleicht deshalb das am wenigsten vertraute. Weil es von etwas erzählt, was nicht zu packen ist. Schauen wir auf die Verben.

Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen liess sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. Apg 2, 1–4

Das Pfingstwunder:

es geschah,
es erfüllte,
es erschien,
sie wurden erfüllt,
sie predigen,
wie ihnen der Geist gab
auszusprechen.

Schauen wir auf die Worte, mit denen von den Zuhörern erzählt wird, wie sie reagieren auf die Prediger:

sie wurden bestürzt,
sie entsetzten sich,
sie wurden ratlos.
Sie reagieren mit Fragen –
und Spott,
und Spott heisst:
Abgrenzung, Abwehr.

Aber: es geschieht. Gott tut. Gott tut. Und Menschen tun nichts selbst dazu. Aber sie empfangen, erleben, nehmen an. Das bleibt nicht ohne Folgen. Was müssen wir tun?

Zuerst einmal gar nichts, sagt die Bibel. Denn: Gott tut.

Pfingsten: da ist nichts Materielles. Die Pfingstgeschichte erzählt nicht von einem Felsen in der Brandung, an dem man sich festhalten kann. Pfingsten erzählt von der schöpferischen Kraft Gottes, die bewegt und stärkt.

Gott flüstert.
Rauscht.
Brüllt.
Gott – gestaltlos, masslos,
greift ein, greift zu.

nach B. Wallrath-Peter

Abstimmung der Schwyzer Katholiken am 14. Juni 2015 zur neuen Verfassung der Kantonalkirche

JA zur ausgewogenen neuen Verfassung

1992 stimmte das Schwyzer Volk einer Ergänzung der Kantonsverfassung zu und realisierte damit eine sinnvolle Entflechtung von Kirche und Staat. 1998 erliess der Kantonsrat für die Kantonalkirche Schwyz ein Organisationsstatut, da die Katholiken ihre eigene Grundordnung 1997 verworfen hatten. Sie lehnten nochmals eine Verfassung ab. Diese neue Verfassung ist nicht etwa eine Zwängerei. Es darf nicht sein, dass die Katholiken im Kanton sich kein Grundgesetz geben können. Erfahrung macht klug. So wurden die Scharfen der Ablehnungen ausgemerzt. Das aufgedrückte Organisationsstatut ist zu eng, wie die Praxis immer wieder belegt. Eine Verfassung soll ermöglichen und nicht behindern.

Die neue Verfassung ist ausgewogen und demokratisch, da die Unterschriften für Initiative und Referendum von 1000 auf 700 gesenkt werden. Ein Ausländerstimmrecht ist nicht festgeschrieben, bei Bedarf kann es später noch eingefügt werden. Auch Beitritte zu überregionalen und nationalen staatskirchenrechtlichen Körperschaften sind neu möglich, unterliegen aber dem fakultativen Referendum, das auch schon 5 Kirchgemeinden ergreifen können. Eine wahrlich niedrige Hürde! Damit kann die Kantonalkirche die Ausbildung von Katechetinnen nicht nur finanziell unterstützen, neu auch selbst organisieren, ohne in den Inhalt des Unterrichts einzugreifen. Heute bedurfte sie der Konstruktion eines Vereins. Neu kann auch eine Vereinbarung mit dem Bistum unterzeichnet werden, welche nicht nur Beiträge an die Verwaltung des Bistums, sondern zusätzlich auch an die eigentlichen Aufgaben des Bistums enthält. Neu kann die Leitung der Kantonalkirche keine Kirchgemeinden trennen oder zwangsweise zusammenlegen. Auch die Spezialseelsorge (Anderssprachige, Spitäler) kann selbständig übernommen und organisiert werden. Heute konnte an den Verein nur bezahlt werden. Zudem wird die sehr wichtige Person als kantonaler Finanzchef speziell gewählt und auch in den Kirchgemeinden so gehandelt.

Kurz: Die neue, eigene Verfassung stärkt die Volksrechte und die Kirchgemeinden, behebt einen unwürdigen Zustand des aufgekloyerten Organisationsstatuts, ermöglicht und vereinfacht die kantonalen Tätigkeiten wie Katecheten-Ausbildung und überregionale Seelsorge, ermöglicht eine bessere finanzielle Beziehung zu Chur und den Beitritt zu schweizerischen Organisationen wie der RKZ (Römisch-katholische Zentralkonferenz) oder dem Verein Katholisches Medienzentrum, ohne dies jedoch vorzuschreiben. Daher ist die neue Verfassung verbessert und ermöglicht der Kantonalkirche, ihre Aufgaben optimaler zu erfüllen. Zudem stärkt sie die Volksrechte erheblich.

Ich bitte Sie, diese neue, ausgewogene Verfassung der Kantonalkirche Schwyz anzunehmen.

Dr. med. Jürg F. Wyrsh, Kirchgemeindepräsident Tuggen und
Präsident der vorberatenden Verfassungskommission